



Titelthema: Soziale Aspekte

Tipps und Anregungen für Mieter und von Mietern

Dormagen | 01.12.2025

Wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden, rückt das Miteinander im Quartier besonders in den Mittelpunkt. Die Baugenossenschaft Dormagen unterstützt die Nachbarschaft mit Tipps, vorweihnachtlichen Angeboten und dem Austausch beim Mitglieder-Stammtisch. So entsteht ein lebendiger Kontakt unter den Mieterinnen und Mietern, der zeigt, wie wertvoll Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung gerade in der Winterzeit sind.

Lesedauer: ca. 3 Minuten

In der Gemeinschaft kommt man besser durch den Winter

Wenn die Tage kälter und dunkler werden, findet das Leben der Mieterinnen und Mieter überwiegend in ihren Wohnungen statt. Doch gerade jetzt ist eine gelebte **Nachbarschaft** im **Quartier** wichtig. Dazu gehört auch der Austausch mit den Mitgliedern zu den typischen Themen des Winters und der Weihnachtszeit. Die **Baugenossenschaft Dormagen** begleitet diesen Prozess durch konkrete Tipps und mit **vorweihnachtlichen** Angeboten. Umgekehrt ist es von Bedeutung, passende Empfehlungen und Anregungen von den **Mitgliedern** zu erhalten. Der von **Quartiersmanagerin Michaela Gillrath** moderierte Mitglieder-**Stammtisch** ist eine wichtige Quelle für Informationen aus der Nachbarschaft. So entsteht ein beiderseitiger Austausch, der die Bedeutung des **sozialen Miteinanders** im Quartier unterstreicht.

Nützliche Balkon-Checkliste für die Winterzeit

Sind Ihre **Balkone** bereits **winterfest**? Falls nicht, wird es Zeit, alles, was empfindlich gegen Kälte, Frost und Nässe ist zu schützen oder in die Innenräume zu bringen. Dabei sollten Sie beileibe nicht nur an die Pflanzen denken. Die gehören, wenn sie nicht **winterhart** sind, am besten in einen Keller, wo sie trocken und möglichst hell gelagert werden sollten. Die **Balkon-Checkliste** für den Winterschutz ist allerdings sehr viel länger: Sind Ihre **Balkonmöbel** vor der Witterung geschützt, zum Beispiel durch eine

Umhüllung? Der **Balkonboden** sollte gereinigt sein, ebenso etwaige **Wasserabflüsse**. Gibt es womöglich Risse in den Fliesen? **Deko**, die in wärmeren Zeiten das Ambiente verschönert, sollte besser vom Balkon entfernt werden. **Plastikgießkannen** sollten vollständig entleert werden. Denn stehendes Wasser gefriert und kann den Kunststoff angreifen. Alle Balkone also leer und kalt? Nicht ganz: Wer etwas für hungrige Vögel tun möchte, kann sein **Vogelhäuschen** in Betrieb nehmen und sich vom warmen Wohnzimmer aus an der Vogelschar erfreuen.



Eine festliche Auswahl an selbstgebackenen Leckereien von Familie Schlombach – für gemütliche Momente in der Vorweihnachtszeit. © Familie Schlombach, Mitglied BGD

Energie sparen schont den Geldbeutel und die Umwelt

Moderne Heizsysteme sorgen dafür, dass in Ihrer Wohnung eine behagliche Temperatur herrscht. Das Heizen ist durch gestiegene **Energiekosten** teurer geworden. Hinzu kommt, dass bei gesteigertem Energieverbrauch auch der Ausstoß an klimaschädlichem CO₂ zunimmt. Wo also können Sie selbst in den eigenen vier Wänden Energie sparen? Grundsätzlich gilt: Schon eine um ein Grad reduzierte **Raumtemperatur** spart etwa 6 Prozent der **Heizkosten**. Die Heizung sollte beim Verlassen der Wohnung oder in der Nacht nicht ausgestellt werden, sondern **konstant weiterlaufen**. Erneutes Anheizen kostet vergleichsweise mehr Energie. Beim Lüften sollte das sogenannte **Stoßlüften** praktiziert werden – etwa 5 bis 10 Minuten bei geöffneten Fenstern.

Ein wachsames Auge auf die Stromfresser

Eine weitere **Stellschraube** zur Energieeinsparung ist der **Stromverbrauch**. Hier lenken Experten den Blick auf die **elektrischen Haushaltsgeräte**. Je nach Qualität und Gebrauch sind **Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler oder Kühlschränke** die größten Stromfresser. Im **Standby-Modus** verbrauchen beispielsweise Fernseher, Computer oder Stereoanlage mehr Strom als manche denken. Manchmal sind es auch Kleinigkeiten: Wer Wasser im **Wasserkocher** erhitzt anstatt auf der **Herdplatte**, reduziert den Verbrauch ebenfalls.

Von vorweihnachtlichen Geschichten und gebastelten Nikoläusen

Ein Tipp ganz anderer Art ist der **Lesenachmittag mit Esra** in Kombination mit einer weihnachtlichen **Bastelaktion**. Das Ganze wird von Michaela Gillrath organisiert und findet am **Freitag vor dem 2. Advent statt, also am 5. Dezember**. Die Veranstaltung, zu der alle Mitglieder mit Kindern herzlich eingeladen sind, dauert von **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr** und findet diesmal nicht im Quartiersbüro statt (das sich gerade im Umbau befindet), sondern in der **BGD-Hauptverwaltung**. Gebastelt werden Nikoläuse anlässlich des bevorstehenden Nikolaustages. Esra Top, Mitglied der **Baugenossenschaft**, leitet den Bastelnachmittag und liest zu Beginn als Einstimmung eine kleine **weihnachtliche** Geschichte vor. Michaela unterstützt sie vor Ort und bei der Vorbereitung. Wie immer gibt es etwas zu knabbern und warme Getränke für die Kinder und die Eltern/Erwachsenen. Das **Bastelmaterial** wird von der Baugenossenschaft bereitgestellt.

Weihnachten, ein Fest der kulinarischen Genüsse – das essen BGD-Mitglieder

Dann sind es nur noch knapp drei Wochen bis **Heiligabend** und die ersten Festvorbereitungen laufen an. Weihnachten ist in den Familien eine Zeit fester Gewohnheiten. Dazu gehört natürlich auch das Weihnachtessen. Was essen denn unsere Mieterinnen und Mieter so, was ist ihre Essenstradition? Wir haben mal beim **Mitgliederstammtisch** rumgefragt und einige sehr unterschiedliche Antworten erhalten. Vielleicht eine Anregung für den einen oder anderen?

Peter Hermann:

Bei uns gab es früher an Heiligabend immer Fondue. Am 1. Weihnachtstag Rouladen mit Rotkohl und

Kartoffeln oder Klößen.

Monika Meinke:

Hallo Michaela, ...bei mir gibt es Heiligabend leckeren Kartoffelsalat mit Würstchen...und die anderen Tage einfach etwas, was kurz und schnell geht.

Familie Elias:

Früher gab es Heiligabend Kartoffelsalat und Würstchen. Am 1. Weihnachtstag Pute mit Klößen und Rotkohl. Oder Rouladen mit Klößen und Rotkohl. Nachtisch: Pudding oder Eis.

Familie Schlombach:

Hallo Michaela, bei uns ist es seit sehr vielen Jahren schon immer eine Pute für die ganze Familie. Und bei uns ist es eine ganz große Tradition zu backen. Das erledigt mein Mann für Freunde und Familie und pünktlich zum 1. Advent.

Familie Weyh:

Hallöchen, ich habe 2 Gerichte, die ich nuuuur Ostern oder Weihnachten mache. Das erste ist Rouladen mit selbstgemachten Kartoffelklößen und frischem Rotkohl und Rosenkohl oder geräuchertes Kassler mit Honig-Senfsoße und karamellisierter Ananas, dazu Weißkohl und Klöße: Vorab natürlich immer Suppe und Weincreme als Nachtisch.

Weitere Informationen:

Interne Links:

- [BGD Wohnen – Baugenossenschaft Dormagen eG](#)
- [Quartiersbüro & Quartierscafe – BGD Wohnen – Baugenossenschaft Dormagen eG](#)
- [Energiesparen – BGD Wohnen – Baugenossenschaft Dormagen eG](#)

Bitte beachten Sie, dass Sie auf eine externe Website geleitet werden, wenn Sie auf diese Links klicken. Dort gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters und ggf. werden von diesem Cookies gesetzt.

© Beitragsbild und Vorschaubild: Familie Schlombach, Mitglied BGD

© Titelbild: Anabell Weinen